

Mit dieser kleinen Zusammenstellung rumänischer Bauernjacken aus dem Banat und Siebenbürgen, „Cojocs“ genannt, soll weder eine volkskundliche, noch eine modische Betrachtung angestellt werden. Im Rahmen der „Gebrauchsgraphik“ wollen wir uns darauf beschränken, sie mit den Augen des Graphikers anzusehen. Gewiß hätte auch ein Maler seine helle Freude an Material und Farbe dieser bunten Stickereien, doch müssen wir leider von einer Farbwiedergabe absehen. Es ist nicht das Motiv als solches, was diese Lammfelljacken so reizvoll macht, denn außer dem türkischen Halbmond im Rücken



## RUMÄNISCHE BAUERNJACKEN

der einen Jacke handelt es sich fast durchweg um Blumen, die hier in allen möglichen Variationen und mit reicher Phantasie stilisiert worden sind. Das Ornament ist es, das eine geradezu meisterliche Gestaltung erfährt und sich dem Schnitt dieser Kleidungsstücke formvollendet anpaßt. Diese Handarbeit dokumentiert einen Wesenszug der rumänischen Volkskunst, deren Ideenreichtum für immer neue Ornamente und ihre Anpassung in Farbe und Form an das gegebene Objekt, sei es Stickerei, Schnitzerei oder Keramik, unerschöpflich zu sein scheint und unserem graphischen Schaffen ein lebendiges Vorbild sein kann.

Willy Pragher

